Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 25/26 (1895)
Heft: 10

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Miscellanea.

Der Umbau des Zürcher Hauptbahnhofes. Zu den in der Frage des Zürcher Bahnhofumbaues bisher vorliegenden offiziellen Berichten*) gesellt sich nun auch ein Gutachten, welches die *Kaufmännische Gesellschaft Zürich* im Verein mit der *Verkehrskommission Zürich* auf Einladung des Bauvorstandes an diesen unterm 30. August d. J. erstattet hat. Für die Prüfung dieser Angelegenheit war von den zwei genannten Körperschaften eine aus den HH. Oberst *Ed. Locher* (Präsident), *G. Amann*, *G. Naville* und *Guyer-Freuler* gebildete Kommission bestellt worden, während als Vertreter der zu den bezüglichen Verhandlungen eingeladenen *Zürcher Seiden-Industrie-Gesellschaft* Herr *H. Rüegg-Honegger* fungierte. Die Kommission fasst nach einer kritischen Beleuchtung der Projekte der Nordostbahndirektion und der städtischen Experten, vom Standpunkt der Handels- und Verkehrsinteressen, das Ergebnis ihrer Untersuchung in folgenden Anträgen und Anregungen zusammen, auf deren Mitteilung wir uns vorderhand beschränken:

1. *Der Personenbahnhof* ist, wenn immer möglich, nach dem Vorschlag der städtischen Experten, auf das linke Sihlufer zu verlegen.

2. In Bezug auf die *übrigen Punkte der Bahnhofanlage* ist das Projekt der Nordostbahn zu acceptieren mit folgenden Modifikationen:

a) *Die Anlage des Güterbahnhofes* ist so zu disponieren, dass er den Verkehrsbedürfnissen besser entspricht.

b) *Der Damm für die linksufrige Zürichseebahn* ist bis zur Eisenbahnbrücke über die Sihl zu verlängern, damit auch die Wiedikoner Strassen unter demselben durchgeführt werden können.

3. *Die Zufahrtsverhältnisse* betreffend ist folgendes zu beachten:

a) Handel und Verkehr legen hauptsächlich Gewicht auf Anlage einer *grossen, möglichst direkten Verbindungsstrasse zwischen dem Personenbahnhof und den Güterbahnhöfen* mit geräumigen Kehrplätzen an den Eingängen. — Die Prüfung des von Hrn. Ingenieur *Jegher* vorgelegten Strassenprojektes in Bezug auf eine successive Ausführung wird als wünschbar erklärt.

b) Für den Fall, dass der Personenbahnhof auf dem rechten Sihlufer belassen werden sollte, sind beidseitig der Sihl durch Viadukte über die Geleiseanlagen Fahrstrassenverbindungen zwischen der Kasernenstrasse und dem Sihlquai einerseits, und der Gessnerallee und dem Platzspitz anderseits zu erstellen. Der Bahnhofquai ist durch teilweise Eindeckung der Limmat eventuell auch durch ein Zurücksetzen der Fassade der jetzigen Ausgangshalle zu verbreitern.

c) Unter allen Umständen ist der Bau einer *weitern Limmatbrücke* von der Museumsstrasse in der Richtung Unterstrass in Aussicht zu nehmen.

4. In Bezug auf *Zollamt*, *Expressgutverkehr*, *Camionnagedienst* und *Bauzeit* wird der Wunsch thunlichster Berücksichtigung der im Gutachten enthaltenen Anregungen ausgesprochen.

Freihaltung des Polytechnikums in Zürich. In seiner Sitzung vom 31. August hat der Grosse Stadtrat von Zürich folgenden Beschluss gefasst: 1. Der Stadtrat wird eingeladen, über die geradlinige Durchführung der Polytechnikumstrasse nach der Künstlergasse dem Grossen Stadtrat Pläne und Kostenvoranschlag, inbegriffen die Beiträge des Bundes, des Kantons und von Privaten, vorzulegen. 2. Zu dem Behufe wird der Stadtrat ermächtigt, die Liegenschaft des Herrn Maag an der Künstlergasse, unter Ratifikationsvorbehalt des Kaufes, zu erwerben oder nötigenfalls das Zwangsenteignungsverfahren gegen denselben einzuleiten, sowie die Mehrwertsbeiträge gegenüber den beteiligten Grundeigentümern geltend zu machen. 3. Die in Ziffer 1 genannte Vorlage ist dem Grossen Stadtrat nach Abschluss des Kaufvertrages mit Herrn Maag bezw. nach rechtskräftigem Entscheid über die im Expropriationsverfahren an Herrn Maag zu leistende Entschädigung zu unterbreiten und es wird dannzumal der grosse Stadtrat Beschluss fassen, ob die Strassenbaute ausgeführt oder ob darauf Verzicht geleistet werden soll (§ 33 des Baugesetzes).

Schweizerischer Bundesrat. Nachdem an Stelle von Bundesrat *Schenk* Herr *Müller* in den Bundesrat gewählt wurde, hat letzterer in seiner Sitzung vom 2. September die Departemente unter seine Mitglieder bis zum Jahresschluss folgendermassen verteilt:

		Vorsteher:	*Stellvertreter:*
Departement des Auswärtigen:	Herr Bundesrat	Lachenal	(Zemp)
Departement des Innern:	» »	Ruffy	(Deucher)
Justiz- und Polizeidepartement:	» »	Müller	(Ruffy)
Militärdepartement:	» »	Frey	(Müller)
Finanz- und Zolldepartement:	Herr Bundesrat	Hauser	(Frey)
Industrie- und Landwirtschaft:	» »	Deucher	(Lachenal)
Post- u. Eisenbahndepartement:	» Bundespräs.	Zemp	(Hauser)

*) Vide Bd. XXVI S. 3, 10.

Redaktion: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Cirkular des Central-Komitees
an die
Sektionen des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Werte Kollegen,

Wir beehren uns Sie zur Beschickung der am *21. September Nachmittags 4 Uhr im Ständeratssaal in Bern* stattfindenden *Delegierten-Versammlung* geziemend einzuladen.

Die zu behandelnden *Traktanden* sind:

1. Protokoll der letzten Delegierten-Versammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1893 und 1894.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Anregung betreffend Gründung eines internationalen Ingenieur- und Architekten-Vereins.
5. Berichterstattungen.
   a) Ueber den Stand der Angelegenheiten: «einheitliche Kubatur von Gebäuden».
   b) Ueber die Herausgabe eines Werkes über Schweiz. Bauwerke.
   c) Ueber die Herausgabe bzw. Beteiligung am Werke «Das deutsche Bauernhaus». Antrag des Central-Komitees.
6. Festsetzung des Jahresbeitrages pro 1896.
7. Zeit und Ort der nächsten General-Versammlung. (Antrag an letztere.)
8. Anträge betr. Ernennung von Ehrenmitgliedern.

Indem wir bei Anlass unserer General-Versammlung auf eine vollzählige Vertretung an der Delegierten-Versammlung seitens sämtlicher Sektionen glauben rechnen zu dürfen und auch der Hoffnung Raum geben, dass die General-Versammlung selbst recht zahlreich besucht werde, zeichnen mit Hochschätzung und kameradschaftlichem Grusse

Zürich, 2. September 1895.

Namens des Central-Komitees,
Der Präsident: *A. Geiser.*
Der Aktuar in Vertretung:
Weissenbach.

Traktanden der General-Versammlung vom 22. September 1895, vormittags 10½ Uhr, im Nationalratssaal in Bern.

1. Eröffnung durch den Präsidenten des Lokal-Komitees Herrn Inspektor Tschiemer.
2. Protokoll der letzten General-Versammlung.
3. Geschäftsbericht des Central-Komitees seit 1892.
4. Beschlussfassung über Zeit und Ort der nächsten General-Versammlung.
5. Diverses, Anregungen etc. event. Ernennung von Ehrenmitgliedern.
6. Vortrag des Herrn Oberingenieur v. Morlot über die Jura-Gewässer-Korrektion.

Zürich, 2. September 1895. *Das Central-Komitee.*

An die verehrl. Mitglieder
des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Dem Central-Komitee ist das Protokoll der Verhandlungen zugegangen, welche seitens der Delegationen der beteiligten Ingenieur- und Architekten-Vereine stattgefunden haben über die Weiterführung der projektierten Herausgabe des Werkes:

«Das deutsche Bauernhaus».

Da die Angelegenheit gemäss Beschluss des Central-Komitees in der nächsten Delegierten-Versammlung zur nochmaligen Behandlung kommen soll, so geben wir unseren Vereinsmitgliedern auf diesem Wege Kenntnis von den genannten Verhandlungen.

Zürich, den 2. September 1895.

Das Central-Komitee
des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Ausschuss für die Aufnahme und Herausgabe von Bauernhäusern in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz.

Protokoll.

Anwesend sind die Herren: Baurat *von Wielemans* und Arch. *Bach* aus Wien, Architekt *Gros* aus Zürich, Architekt *Fritsch* und Geh. Baurat